

SG will nicht mehr „etliche Punkte verschenken“

Das Trainer-Duo Rainer Bier und Oliver Delles will die SG Oberbexbach-Frankenholz in der Landesliga Ost zum Klassenverbleib führen. Keine einfache Aufgabe. Der Vorletzte verspielte vor der Winterpause selbst komfortable Führungen fahrlässig.

OBERBEXBACH/FRANKENHOLZ | (sho) So richtig rund läuft die Runde beim Fußball-Landesligisten SG Oberbexbach-Frankenholz nicht. Im Gegenteil: Zur Winterpause belegt die SG mit zwölf Zählern, punktgleich hinter dem 14. SG Erbach, den vorletzten Tabellenplatz. Und diesen sollte sie tunlichst verlassen. Denn ob der 15. Platz für den Klassenverbleib reicht, ist nicht sicher. Wie viele Mannschaften am Saisonende den Gang in die Bezirksliga antreten müssen, hängt auch von dem Ausgang in den Klassen ober- und unterhalb der Landesliga Ost ab.

Verloren ist für die Spielgemeinschaft (SG) selbstverständlich noch nichts. Der Vorsprung auf das Schlusslicht SG Blickweiler-Breitfurt beträgt vier Zähler. Und der Rückstand auf das hintere Mittelfeld ist noch überschaubar. Der Tabellen-13. SG Bliesgau (14 Zähler) sowie die davor platzierten FC Bierbach (15) und SV Genclerbirli Homburg (16) liegen noch in Schlagdistanz.

Trotz der unfreundlichen Tabellensituation setzt man bei der Spielgemeinschaft auf Kontinuität. Die beiden gleichberechtigten Trainer der ersten Mannschaft, Rainer Bier und Oliver Delles, haben ihre Verträge verlängert. Bier ist mit dem Saisonverlauf alles andere als zufrieden. „Wir haben in vielen Partien stark begonnen, aber oft nicht bis zum Abpfiff konzentriert durchgespielt. Wir haben etliche Punkte verschenkt“, hadert der Trainer. Auch die fehlende Konstanz der Mannschaft ist dem 65-Jährigen zum Teil unerklärlich. Zum Saisonauftakt kam die Spielgemeinschaft aus Oberbexbach und Frankenholz beim aktuellen Tabellensechsten SF Walsheim mit 1:8 unter die Räder. Doch im letzten Spiel vor der Winterpause bezwang die SG den gleichen Gegner plötzlich souverän mit 3:0. Bei allem Ärger über die sportliche Berg- und Talfahrt dienen solche Ergebnisse auch als Mutmacher. Wettbewerbsfähig ist die SG in der Landesliga in jedem Fall. Der Vorbereitungsstart ist auf den 21. Januar gelegt worden. Ein Testspiel wurde vereinbart – am Samstag, 26. Februar, um 17 Uhr beim Bezirksligisten FC Palatia Limbach II. Eine Woche später steht schon das erste Punktspiel des Jahres beim Zweiten TuS Ormesheim an, und zwar am Sonntag, 6. März, um 15 Uhr. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften im August steht exemplarisch für Biers Kritik, dass seine Mannschaft zwar stark beginne – aber ebenso stark nachlasse. Nach rund einer Stunde führte die SG mit 3:0. In der 87. Minute lag Oberbexbach-Frankenholz mit 3:1 vorn. Doch in den Schlussminuten kassierte die Spielgemeinschaft noch vier Treffer und ging als Verlierer vom Platz.

Trotz der prekären Tabellensituation vertraut das Trainer-Duo auf den identischen Spielerkader – es gibt keine Zu- oder Abgänge. „Unser Saisonziel lautet natürlich Klassenverbleib. An unserer Marschroute werden wir nichts ändern. Wir wollen weiterhin die Jungs, die aus unserer A-Jugend nach oben stoßen, in der ersten Mannschaft integrieren und ihnen Spielzeit geben“, sagt Oliver Delles. Der 34-Jährige ist nicht nur der zweite Mann des Trainer-Duos. Er steht als erfahrener Abwehrspieler selbst noch auf dem Platz, während Bier von der Seitenlinie die Kommandos gibt. „Leider werden wir vermutlich bis Saisonende auf Dennis Höchst verzichten müssen“, bedauert Delles. Der 28-jährige Angreifer hat sich alle Bänder im Sprunggelenk gerissen.

Auch das Thema Corona macht Delles nachdenklich: „Die Situation ist für uns alle schwer. Wir sind froh, dass wir bislang so viele Spiele bestreiten konnten. Im Vordergrund steht die Gesundheit. Deshalb setzten wir hier auf ein gut ausgearbeitetes Hygienekonzept und die Einhaltung der geltenden Beschränkungen. Wir hoffen alle, dass die Saison normal zu Ende gespielt werden kann.“



Die Trainer Oliver Delles (links) und Rainer Bier haben ihre Verträge beim Fußball-Landesligisten SG Oberbexbach-Frankenholz für die kommende Saison verlängert. Dann würde das Duo am liebsten weiter in der Landesliga Ost an den Start gehen. Dazu muss aber der Klassenverbleib gelingen.